



Gleichlautend:

Herrn Bezirksbürgermeister
Mike Homann
Hauptstraße 85

50996 Köln

Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker
Hist. Rathaus

50667 Köln

Eingang beim Bezirksbürgermeister:

AN/0642/2016

Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates

| Gremium | Datum der Sitzung |
|------------------------------------|--------------------------|
| Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen) | 25.04.2016 |

WC-Toiletten-Kombination für den Vorgebirgspark

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,
sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die SPD-Fraktion bittet, den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung der Bezirksvertretung Rodenkirchen am **25.04.2016** zu setzen:

Im Vorgebirgspark wird in der Nähe zum großen Spielplatz eine WC-Kiosk-Kombination aufgestellt und ein Betreiber gesucht. Der Bezirksvertretung Rodenkirchen soll die Planung noch vor der Sommerpause vorgestellt werden.

Die Standortwünsche der Bezirksvertretungen (vgl. Strategiepapier für ein ganzheitliches Toilettenkonzept in Köln, Anlage IV) werden um diesen Standort ergänzt.

Begründung

Im Vorgebirgspark fehlt eine öffentliche Toilette für die Besucher, besonders der Eltern und Kinder des Spielplatzes. Der Park erfreut sich steigender Beliebtheit, nicht zuletzt, da mehr Studenten in die Nähe ziehen (bspw. Zollstock). Dieser Entwicklung sollte mit einem entsprechenden öffentlichen Angebot Rechnung getragen werden, um negative Begleiterscheinungen („Wildpinkeln“ etc.) zu vermeiden. (Vgl. Faktoren zur Clusterbildung im Strategiepapier für ein ganzheitliches Toilettenkonzept in Köln, Kap. 5.1).

WC-Kiosk-Anlagen bieten die Kombination von Kiosk-Einheiten mit öffentlichen Toiletten.

Vorteilhaft ist, dass der Betreiber des Kiosks zugleich die Bewirtschaftung und Reinigung der Toilette übernimmt. Auf Grund der hohen Kontrolle durch den Kiosk-Besitzer sind zudem nach Angaben von Experten bei diesen Toiletten die Vandalismusschäden am niedrigsten.

Anschaffungskosten

„gehobener Standard“: ca. 190.000 €

(Zum Kostenvergleich: Anschaffungskosten „Standardvariante“: ca. 160.000 €)

Anzumerken ist, dass die Folgekosten für eine solche Anlage geringer sind, da bei dieser Variante die Kosten für Unterhaltung, Wartung und Bewirtschaftung i.d.R. vom Kioskbesitzer übernommen werden.

Denkbar wäre auch die Aufstellung von Toilettenanlagen - speziell für Grünanlagen - in den Sommermonaten. Der Größe des Parks und die steigenden Besucherzahlen spricht jedoch für eine Lösung mit einem Kiosk.

gez. Dr. Jörg Klusemann

gez. Elisabeth Sandow